

Stellenmarkt 23/2019

Leipzig, 23. Januar 2019

Das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen (HDS) und der Arbeitskreis E-Learning der Landesrektorenkonferenz Sachsen (AK E-Learning) kooperieren mit dem gemeinsamen Ziel, den sächsischen Hochschulen bedarfsgerecht, effizient und flächendeckend Unterstützung beim Aufbau von Kompetenzen der digitalisierten Hochschulbildung anzubieten. Zur Stärkung dieser Kooperation sind – vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit – zum 1. März 2019 folgende **zwei Stellen** zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiter für die digitale Hochschulbildung in Sachsen (m/w/d)

(jeweils 75 % einer Vollbeschäftigung, befristet bis 31. Dezember 2023)

vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

eine Stelle mit Arbeitsort an der Universität Leipzig, eine Stelle zur Abordnung an die TU Dresden oder die Hochschule Mittweida

Aufgaben:

- wissenschaftlich fundierte Identifizierung geeigneter Maßnahmenpakete zur Förderung der digitalen Hochschulbildung an den sächsischen Hochschulen
- Entwicklung und Koordination eines abgestimmten Umsetzungskonzeptes
- Entwicklung und Betreuung von hochschuldidaktischen Formaten zur Vermittlung der digitalen und medialen Kompetenz an das Lehrpersonal und an Studierende
- Entwicklung eines Beratungskonzeptes für die Entwicklung digitalisierter Studiengänge
- Mitwirkung bei der Organisation und Gestaltung von regelmäßigen wissenschaftlichen Veranstaltungen zum Austausch in den Gebieten Hochschuldidaktik und Digitalisierung
- Auswertung von Studien im Bereich der Hochschulbildung mit dem Fokus auf digitalisierte Lehr-/Lernprozesse

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit vertieften Fachkenntnissen im Bereich der Bildungsforschung und/oder der Hochschuldidaktik
- Erfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung digitalisierter Lehr-/Lernformen für die Hochschullehre und/oder Weiterbildungs- bzw. Kompetenzbildungsformate
- nachgewiesene Kompetenzen der wissenschaftlichen Kommunikation in englischer Sprache
- wünschenswert ist der Nachweis einer hochschuldidaktischen Qualifikation
- selbständige Arbeitsweise, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zum vernetzten, interdisziplinären und konzeptionellen Denken und Handeln

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an Herrn Professor Dr. Thomas Hofsäss (prorektor.bildung@uni-leipzig.de).

Bewerbungen mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen (bitte angeben, auf welchen Arbeitsort sich die Bewerbung bezieht) werden unter Angabe der Verfahrenskennziffer **23/2019** bis **22. Februar 2019** erbeten an:

prorektor.bildung@uni-leipzig.de (möglichst eine PDF-Datei)
oder

Universität Leipzig
Prorektor für Bildung und Internationales
Herrn Professor Dr. Thomas Hofsäss
Ritterstraße 26, 04109 Leipzig

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der Versender (m/w/d) trägt dafür die volle Verantwortung.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der Universität Leipzig weitergegeben an

- Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die/den Gleichstellungsbeauftragte/n,
- die Schwerbehindertenvertretung und
- ggf. den Personalrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig, Herrn Thomas Braatz, Augustusplatz 10, 04109 Leipzig wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.